

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

Lemocin[®]

FORTE

mit Benzocain

Benzocain 7 mg / Lutschpastillen
Für Kinder ab 2 Jahren und Erwachsene

Lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Lemocin Forte mit Benzocain jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Gebrauchsinformation auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach 3 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet

1. Was ist Lemocin Forte mit Benzocain und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Lemocin Forte mit Benzocain beachten?
3. Wie ist Lemocin Forte mit Benzocain anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Lemocin Forte mit Benzocain aufzubewahren?
6. Weitere Informationen.

1. WAS IST LEMOCIN FORTE MIT BENZOCAIN UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Lemocin Forte mit Benzocain gehört zur Gruppe der Hals- und Rachen therapeutika / Lokalanästhetika.

Anwendungsgebiete

Lemocin Forte mit Benzocain ist ein Arzneimittel zur unterstützenden, symptomatischen Behandlung von schmerzhaften Beschwerden im Mund- und Rachenraum.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON LEMOCIN FORTE MIT BENZOCAIN BEACHTEN?

Lemocin Forte mit Benzocain darf nicht angewendet werden

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Benzo-

cain bzw. gegen andere Lokalanästhetika aus der Gruppe vom Estertyp, dem Farbstoff Ponceau 4R, gegenüber Pfefferminzöl oder einem der sonstigen Bestandteile von Lemocin Forte mit Benzocain sind.

- bei Säuglingen und Kleinkindern unter 2 Jahren (Gefahr eines Kehlkopfkrampfes) als Reaktion auf das enthaltene Pfefferminzöl.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Lemocin Forte mit Benzocain ist erforderlich

Lokalanästhetika können das Schlucken beeinträchtigen und die Gefahr des Verschluckens erhöhen. Essen oder Trinken unmittelbar nach Anwendung der Lutschpastillen sollte vermieden werden. Das Taubheitsgefühl von Zunge und Mundschleimhaut kann die Gefahr von Bissverletzungen erhöhen.

Kinder

Lemocin Forte mit Benzocain sollte beim Lutschen im Mund bewegt werden, um eine optimale Wirkung zu entfalten. Daher sollte bei der Anwendung bei Kindern darauf geachtet werden, dass diese die Fähigkeit des kontrollierten Lutschens bereits erworben haben.

Bei Anwendung von Lemocin Forte mit Benzocain mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Wechselwirkungen zwischen Lemocin Forte mit Benzocain und anderen Arzneimitteln sind bisher nicht bekannt geworden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Es liegen nur sehr wenige Erfahrungen mit der Anwendung von Lemocin Forte mit Benzocain bei Schwangeren vor. Wenn Sie schwanger sind, sollten Sie Lemocin Forte mit Benzocain daher nicht anwenden, es sei denn, Ihr behandelnder Arzt hält dies für unbedingt erforderlich.

Es ist nicht bekannt, ob Benzocain, der Wirkstoff von Lemocin Forte mit Benzocain, in die Muttermilch übergeht. Wenn Sie stillen, sollten Sie Lemocin Forte mit Benzocain daher nicht anwenden, es sei denn, Ihr behandelnder Arzt hält dies für unbedingt erforderlich.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Bei vorschriftsmäßiger Anwendung sind keine Auswirkungen zu erwarten.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Lemocin Forte mit Benzocain

Dieses Arzneimittel enthält Maltitol-Lösung. Bitte wenden Sie Lemocin Forte mit Benzocain erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt an, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.



3. WIE IST LEMOCIN FORTE MIT BENZOCAIN ANZUWENDEN?

Wenden Sie Lemocin Forte mit Benzocain immer genau nach der Anweisung in dieser Gebrauchsinformation an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis: 1 - 2 Lutschpastillen langsam im Mund zergehen lassen, wenn nötig alle 2 - 3 Stunden. Die maximale Tagesdosis beträgt 10 Lutschpastillen.

Art der Anwendung

Zur Anwendung in der Mundhöhle.

Dauer der Anwendung

Bei schweren Halsentzündungen oder Halsschmerzen, die mit hohem Fieber, Kopfschmerzen, Übelkeit oder Erbrechen einhergehen, sollten Sie Lemocin Forte mit Benzocain nicht länger als 2 Tage ohne ärztlichen Rat anwenden.

Wenn Sie eine größere Menge Lemocin Forte mit Benzocain angewendet haben, als Sie sollten

Nehmen Sie Kontakt mit einem Arzt oder Apotheker auf. Bei Anwendung einer sehr hohen Zahl von Lemocin Forte mit Benzocain ist eine Überdosierung möglich. Die Symptome sind Atemnot und bläuliche Verfärbung der Lippen und der Finger. In diesen Fällen sollten Sie sofort einen Arzt hinzuziehen.

Wenn Sie die Anwendung von Lemocin Forte mit Benzocain vergessen haben

Lutschen Sie unmittelbar 1 Lutschpastille und setzen Sie dann die Anwendung in den vorgeschriebenen Abständen in der üblichen Dosierung fort.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Lemocin Forte mit Benzocain Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 von 10 Behandelten
Häufig:	weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich:	weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1.000 Behandelten
Selten:	weniger als 1 von 1.000, aber mehr als 1 von 10.000 Behandelten
Sehr selten:	weniger als 1 von 10.000 Behandelten, oder unbekannt

Mögliche Nebenwirkungen

In seltenen Fällen können Kontaktdermatitis und/oder Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Benzocain oder

ein Metabolit PABA (Para-Aminobenzoesäure) kann Brennen, Juckreiz, Erythem, Urticaria und Ödem der Haut bzw. Schleimhaut verursachen.

In sehr seltenen Fällen kann Benzocain eine Methämoglobinämie mit Atemnot und Cyanose (bläuliche Verfärbung der Lippen und der Finger) verursachen.

Ponceau 4R kann Überempfindlichkeitsreaktionen hervorrufen.

Bei entsprechend sensibilisierten Patienten können durch Pfefferminzöl Überempfindlichkeitsreaktionen (einschließlich Atemnot) ausgelöst werden.

Pfefferminzöl kann bei Säuglingen und Kindern bis zu 2 Jahren einen Kehlkopfkrampf hervorrufen mit der Folge schwerer Atemstörungen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST LEMOCIN FORTE MIT BENZOCAIN AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufzubewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Blister und der Faltschachtel angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden.

Aufbewahrungshinweis

Vor Licht schützen. Nicht über 25 °C lagern.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Lemocin Forte mit Benzocain enthält

Der Wirkstoff ist Benzocain.

1 Lutschpastille enthält 7 mg Benzocain.

Die sonstigen Bestandteile sind Maltitol-Lösung; Gelatine; Mittelkettige Triglyceride; Natriumchlorid; Kirscharoma; Saccharin-Natrium; Dünflüssiges Paraffin; Pfefferminzöl; Ponceau 4R (E 124); Gebleichtes Wachs.

Wie Lemocin Forte mit Benzocain aussieht und Inhalt der Packung

Lemocin Forte mit Benzocain sind runde, rote Lutschpastillen. Packung mit 20 Lutschpastillen/N1.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Novartis Consumer Health GmbH

✉ 81366 München

📍 Zielstattstraße 40, 81379 München

Telefon (089) 78 77-0

Telefax (089) 78 77-444

Email: medical.contactcenter@novartis.com

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im August 2010.

P111729 / A51-0

 NOVARTIS